

Fernstudium „Kultur- und Medienmanagement“ Präsenzveranstaltungen November 2009

Stand: 09. November 2009

Abkürzungen: WR = Wirtschaft und Recht; PG = Politik und Gesellschaft
KO = Kommunikation und Organisation; KM = Kultur und Medien

	Datum/ Uhrzeit	Ort	Thema Dozentin/Dozent	Anmelde- schluss
KM	06. 09:30 bis 17:30	Berlin	<p>KMM-Kompakt</p> <p>Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM Fernstudiums einzuführen. Diese Zusammenhänge werden an aktuellen Beispielen diskutiert, um Praxiszusammenhänge zu erläutern und Orientierungshilfen für die weitere Gestaltung des Studiums zu schaffen.</p> <p><i>Dozent: Prof. Dr. Friedrich Loock</i> Direktor des Instituts KMM Hamburg</p>	06.10.
KM	06. 10:00 bis 18:00	Köln	<p>Ausstellungsmanagement: Zeitgenössische Kunst in der Praxis. Exemplarisch vermittelt am Beispiel der Retrospektive Isa Genzken.</p> <p>Im Zentrum der Veranstaltung steht die Übersichtsausstellung von Isa Genzken, die zu den international wichtigsten deutschen Künstlerinnen zählt. Sie nahm 1982, 1992 und 2002 an der Documenta in Kassel teil und gestaltete 2007 den Deutschen Pavillon auf der Biennale in Venedig. Die nun vom Museum Ludwig zusammen mit der Londoner Whitechapel Gallery ausgerichtete Retrospektive gibt erstmals einen umfassenden Überblick über ihr Werk. Als langjährige Kennerin von Genzken's Werk führt Christiane Schneider in die Ausstellung ein. Am Beispiel der Ausstellung werden Inhalte der Ausstellungspraxis vermittelt.</p> <p><i>Dozentin: Christiane Schneider</i> Geschäftsführerin der Galerie westlondonprojects</p>	06.10.

KO	06. 10:00 bis 18:00	Erfurt	<p>Führungskompetenz in Kulturbetrieben</p> <p>Inhalt dieses Seminars sind einfach umzusetzende Handlungsanleitungen für die tägliche Berufspraxis einer Führungskraft im Kulturbetrieb. In Kleingruppen erarbeiten sich die Teilnehmer des Seminars eine gemeinsame Vorstellung ihrer Rolle als Führungskraft. Mit dem Modell des „Situativen Führens“ wird ein grundlegendes Verständnis von Führung erzielt, darauf angelegt unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Qualifikationen angemessen zu führen.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars ist der Bereich Kommunikation. Wie oft stehen wir vor der Aufgabe einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin etwas sagen zu müssen und fühlen uns unsicher, einfach weil wir die Technik und das Handwerkszeug für solch ein Gespräch nicht erlernt haben? Ganz besonders unangenehm wird es, wenn es sich um ein heikles Thema oder einen „schwierigen“ Kollegen handelt.</p> <p><i>Dozent: Dirk Schütz</i> Mitgründer von kulturmanagement.net</p>	06.10.
PG	07. 10:00 bis 18:00	Berlin	<p>Im Interesse der Zeitung – Herausforderungen der Medienpolitik</p> <p>Die Zeitungsbranche durchläuft einen rasanten Transformationsprozess – die veränderte Mediennutzung weg von klassischen Printangeboten hin zu digitalen Inhalten stellt die Verlage vor große Herausforderungen. Das sich verändernde Kommunikationsverhalten der Nutzer hat zudem große Auswirkungen auf die Arbeit von Journalisten. Die nationale und europäische Politik beeinflusst die Rahmenbedingungen des Medienmarktes dabei erheblich und sieht sich durch die zunehmende Medienkonvergenz vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Die Präsenzveranstaltung soll einen Überblick über den deutschen Medienmarkt mit dem Schwerpunkt Print geben und stellt medienpolitische Handlungsfelder und Streitpunkte vor.</p> <p><i>Dozentin: Nina Gerhardt</i> Rechtsanwältin & Referentin für Medienpolitik BDZV</p>	07.10.
WR	07. 09:00 bis 17:00	Hamburg	<p>Theatermanagement</p> <p>Theatermanagement bewegt sich heute zunehmend zwischen künstlerischem Anspruch auf der einen und der Forderung nach Wirtschaftlichkeit auf der anderen Seite. Die Veranstaltung thematisiert im ersten Teil Marketing als Bestandteil modernen Theatermanagements an öffentlichen Theatern und befasst sich im zweiten Teil mit der Planung und Durchführung geförderter freier Theaterproduktionen von der Antragstellung bis zum Rechenschaftsbericht.</p> <p><i>Dozentin: Christiane McMahon</i> Schauspielerin und Diplom Kulturmanagerin</p>	07.10.

KO	13. 10:00 bis 18:00	Bochum oder Essen	<p>Kunst an ungewöhnlichen Orten CI-Entwicklung am Beispiel der Ruhrtriennale</p> <p>Die Ruhrtriennale hat sich seit ihrer Gründung 2002 zu einem anerkannten Festival über die Grenzen hinaus entwickelt und ist bekannt für ihre innovativen, facettenreichen Aufführungen. Insbesondere die Spielorte - ehemalige Industrieanlagen aus der Hochzeit des Ruhrgebiets – machen sie unverwechselbar und jede ihrer Kreationen und Produktionen zu einem Unikat. Ohne den herkömmlichen Guckkasten, muss bzw. darf der Bühnenraum für jede Produktion neu erfunden werden. Ein solches Kulturereignis lebt durch die Kunst, wird aber zuerst durch das Erscheinungsbild nach außen vermittelt. Worauf kommt es dabei an? Was gehört alles dazu? Wie setzt man dieses „Instrument“ im Marketing überzeugend ein? Auf diese und weitere Fragen geht das Seminar ein.</p> <p><i>Dozentin: Bettina Münzberg</i> Leiterin "Kommunikation, Marketing und Sponsoring" der Ruhrtriennale</p>	13.10.
KO	13. 09:30 bis 17:30	Mannheim	<p>Klappern Sie - Aber Richtig! PR in eigener Sache</p> <p>Ihrer Kollegin wurde das tolle Projekt übertragen - nicht Ihnen? Ein anderer hat den fetten Auftrag an Land gezogen - nicht Sie? Dabei sind Sie doch richtig gut! Aber Hand aufs Herz: Wer weiß das noch - außer Ihnen selbst?</p> <p>Klappern Sie - aber richtig! Eine geschickte Selbstdarstellung hat nichts mit Schaumschlägerei zu tun, sondern mit dem gezielten und konsequenten Erreichen langfristiger Erfolge. Aber wie genau macht man das? Worauf kommt es dabei an? Reiner Aktionismus führt selten zum (erwünschten) Ziel, und es gibt auch keine Patentrezepte. Selbst-PR folgt den Regeln professioneller PR-Planung: Nur wer sich selbst gut kennt, seine Wirkung einschätzen kann und vor allem weiß, was er will, kann sinnvolle Aktivitäten planen und so erfolgreiche PR in eigener Sache betreiben!</p> <p><i>Dozentin: Heidi Voss</i> Trainerin für PR und Kultur</p>	13.10.
KO	14. 10:00 bis 18:00	Berlin	<p>Grundlagen der Kommunikation</p> <p>Der Kompaktkurs Kommunikation gibt vormittags eine allgemeine Einführung von den theoretischen Grundlagen bis hin zu den Besonderheiten digitaler Kommunikationsprozesse. Im Anschluss an diese Einführung steht am Nachmittag die persönliche Kommunikation im Vordergrund. Insbesondere werden wir dabei auf ausgewählte Grundlagen der Körpersprache und kommunikationsorientierte Methoden der Verhandlungsführung eingehen.</p> <p><i>Dozent: Dr. Daniel Michelis</i> Vertretungsprofessor an der Hochschule Anhalt</p>	14.10.

WR	14. 09:30 bis 17:30	Hamburg	<p>Konzert-Marketing</p> <p>Das Seminar führt in das Konzert-Marketing ein. Anhand von zahlreichen Beispielen aus der Praxis werden Grundfragen des Konzert-Marketings diskutiert.</p> <p><i>Dozent: Dr. Michael Theede</i> stellv. Direktor am Institut für kulturelle Innovationsforschung der HfMT, Konzertpianist</p>	14.10.
WR	20. 10:00 bis 18:00	Berlin	<p>Basiswissen Kulturtourismus</p> <p>Kulturtourismus gilt als globaler Megatrend. Doch nicht nur die Nachfrage, auch das kulturtouristische Angebot wächst beständig. Dies führt zu einer verschärften Wettbewerbssituation und einer immer stärkeren Ausdifferenzierung des Marktes, der bei allen positiven Perspektiven hohe Anforderungen an die Akteure aus Kultur und Tourismus stellt.</p> <p><i>Dozentin: Ägina Nelius</i> Eventmanagerin</p>	20.10.
PG	20. 10:00 bis 18:00	München	<p>Auswärtige Musikaarbeit</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden wichtige Aspekte der Auswärtigen Kulturarbeit im Allgemeinen und der Musikaarbeit des Goethe-Instituts im Speziellen beleuchtet</p> <p><i>Dozent: Jörg Süßenbach</i> Leiter des Bereiches Musik am Goethe Institut</p>	20.10.
PG	20. (Teil I) & 21. (Teil II) 10:00 bis 18:00	Hamburg	<p>Einführung in das Stiftungsmanagement</p> <p>Stiftungen sind inzwischen eine feste Größe in der Gesellschaft und speziell auch in der Kulturförderung. Was tun Stiftungen, wie denken sie, wie sind sie organisiert? Informationen dazu sind unerlässlich für diejenigen, die ebendort Zuwendungen beantragen und auch für diejenigen, die dort gegebenenfalls eine berufliche Perspektive sehen.</p> <p><i>Dozent: Dr. Marc Gottschald</i> Geschäftsführer der NORDMETALL-Stiftung, Rechtsanwalt</p>	20.10.
KM	21. 10:00 bis 18:00	München	<p>Veranstaltungsmanagement am Beispiel des Festes zur Eröffnung der Salzburger Festspiele</p> <p>Die Veranstaltung bietet anhand der erfolgreichen Kulturveranstaltung des „Festes zur Festspieleröffnung“ einen Einblick in die Planung und Durchführung einer Großveranstaltung vor dem Hintergrund eines der renommiertesten Festivals weltweit.</p> <p><i>Dozentin: Dr. Renate Bienert</i> Eventmanagerin</p>	21.10.

WR	<p>21.11. 10:00 bis 18:00</p> <p>Verschieben auf 23.01.2010</p>	Düsseldorf	<p>Theatermanagement</p> <p>Theatermanagement umfasst die künstlerische, organisatorische und wirtschaftliche Verantwortung/Fähigkeit für die erfolgreiche Führung eines Theaterbetriebes.</p> <p>Modernes Theatermanagement bedeutet die kreative Initiierung und Steuerung verschiedener Prozesse mit dem Ziel der Produktion von qualitativ hochwertigem Theater. Dabei umfasst das Spektrum den typischen Theaterdirektor ebenso wie den Typus des modernen Kulturmanagers.</p> <p><i>Dozent: Manfred Weber</i> Geschäftsführender Direktor Düsseldorfer Schauspielhaus</p>	21.10.
WR	<p>27. 10:00 bis 18:00</p>	Frankfurt	<p>Presserecht und Kultur</p> <p>Grundsätzlich gilt, dass Kultureinrichtungen eng mit den Medien zusammenarbeiten und ein großes Interesse daran haben, dass Ihre Arbeit im öffentlichen Rampenlicht der Medien steht. Die Kultur ist im Prinzip davon abhängig, dass die Medien permanent über ihre Veranstaltungsangebote berichten. Gerade durch die Veranstaltungsankündigungen und Vorberichte übernehmen die Medien einen wesentlichen Part der Werbung, die kostenlos ist.</p> <p>Dennoch gibt es immer wieder prekäre Situationen, in denen Kultureinrichtungen und Medien konträr aufeinandertreffen und hier ist es unerlässlich die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen im Umgang miteinander zu kennen.</p> <p><i>Dozent: Dr. Jochen Zulauf</i> Kultur- und Kommunikationsberater</p>	27.10.
PG	<p>27. 10:00 bis 18:00</p> <p>Verschieben vom 09.10.2009!</p>	Berlin	<p>Aktuelle Fragen der Kulturpolitik</p> <p>In der Veranstaltung wird auf aktuelle Themen in der Kulturpolitik eingegangen. In dieser Sitzung wird voraussichtlich die Bundestagswahl ein Schwerpunkt sein (Wahlprüfsteine, Analyse), so dass Fragen aufgegriffen werden, die zu dem Zeitpunkt in der Bundespolitik debattiert werden. Weitere Themen sind die Rahmenbedingungen für Kulturpolitik, die der Bund gestalten kann, also z.B.: Steuerrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Urheberrecht.</p> <p><i>Dozent: Olaf Zimmermann</i> Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates</p>	09.09.

WR	27. 10:00 bis 18:00	Hamburg	<p>Management von Non-Profit-Organisationen</p> <p>NPO`s funktionieren anders als Wirtschaftsunternehmen. Vor dem Hintergrund sinkender staatlicher Zuwendungen und einem verschärften Wettbewerb müssen sie jedoch genau wie diese professionell agieren, um langfristig bestehen zu können.</p> <p>Mit geringen personellen und finanziellen Ressourcen vollbringen NPO`s komplexe Orientierungs- und Anpassungsleistungen und müssen dabei unterschiedlichen Anspruchsgruppen gerecht werden.</p> <p>In der Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Überblick über den NPO-Markt in Deutschland und lernen an Praxisbeispielen Besonderheiten und Methoden im Management von Non-Profit-Organisationen kennen.</p> <p><i>Dozentin: Jaana Rasmussen</i> Dipl. Kulturmanagerin, z.Zt. Koordination Barmbek°Basch e.V.</p>	27.10.
KM	23. (Teil I) & 24.10. (Teil II) & 28.11. (Teil III) 10:00 bis 18:00	Freiburg	<p>Musikvermittlung - Musiktheater und Konzerte für ein junges Publikum</p> <p>Die Veranstaltung thematisiert die unterschiedlichen Voraussetzungen und Möglichkeiten von Musiktheater- und Konzertprogrammen sowie anderer Formate der Musikvermittlung (Workshop, Einführung, Künstlergespräch...) für Kinder und Jugendliche.</p> <p><i>Dozentin: Katharina Mohr</i> Musiktheater- und Konzertpädagogin, Co-Leiterin Junges Theater Freiburg (Jugendsparte des Theater Freiburg)</p>	23.09.
KM	28. 10:00 bis 18:00	Münster	<p>„Warum nennen Sie unser Theater ein Unternehmen?“ Kulturberatung in Deutschland</p> <p>„Kulturberatung“ gewinnt – nicht zuletzt durch die finanzielle Situation der Kulturbetriebe – zunehmend an Bedeutung. Die Präsenzveranstaltung thematisiert dieses spezielle Berufsfeld und widmet sich auch hinsichtlich möglicher beruflicher Optionen für Kulturmanagement-Studierende konkreten Fallbeispielen</p> <p><i>Dozent: Bernward Tuchmann</i> Kulturberater</p>	28.09.